Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 2

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nebis Wochenschau

- Grau/sames. Der Zürcher Denkmalpflege zufolge sind in der immer mehr mit Bars, Strip- und Massagelokalen durchsetzten Altstadt die Bäume und Grünflächen störende Fremdkörper.
- Xundheit! Den ihn feiernden Innerschweizern wünschte Bundesrat Alphons Egli «Sinn für ein gesundes Mittelmass».
- Absi. Mit dem «Unterwaldner» aus Stans ist im 89. Jahrgang eine weitere Zeitung dem Höhenflug der Teuerung zum Opfer gefallen.
- Das Wort der Woche. «Iitiili» (niemand weiss, was es ist, aber alle wollen es im Kino sehen).
- Medizynisches. Auch der Rheinfall (bei Schaffhausen) ist nicht mehr gesund und braucht eine Betonspritze.
- Talkshow. Wenn man die Hildegard Sphinx Schwaninger gesehen hat, gefällt einem der Heiner Gorilla Gautschy wieder besser ...
- Stimmt! Eine rechte Partei wünschte zum neuen Jahr allen, «wählerisch zu bleiben».
- Was alles gestohlen wird. Dem Spitzenabfahrer Toni Bürgler wurden aus seiner Garage fünf Paar Ski geklaut.
- Haariges. Ein Coiffeur wirbt: «Lassen Sie mich mit Ihren Wellen kämpfen!»

- Gentleman. Was viele Automobilisten bei Karambolagen vergessen, das tat ein Posträuber in Lütisburg: Er liess seine Visitenkarte am Tatort zurück.
- Emanzipationstraining. In einer fünfköpfigen Arbeitsgruppe zur Stellung der Frau im Kanton Baselland musste schliesslich der einzige Mann das Präsidium übernehmen, weil sich keine der vier Damen dazu bewegen liess ...
- E.T. (cetera). Da wird wieder einmal eine ganze Minderheit diskriminiert: Alle Zeitgenossen, die ebenfalls das Monogramm E.T. haben, aber nicht so gross herauskommen wie ihr schrumpfeliger Initialenvetter im Film.
- Die Frage der Woche. Im «Canard enchaîné» fiel die Frage: «Was gibt es Schlimmeres als ein Land, das nicht mehr lacht?»
- Zürich erfreute sich auch im vergangenen Jahr eines grossen Touristenstromes, wenn auch zu sagen ist, dass viele nur kamen, um ihr Konto zu besuchen.
- Mehr oder weniger Staat. Paradox ist, wenn ein Politiker sich als Kämpfer für weniger Staat profiliert, als Industrieller aber staatliche Beihilfen für die Exportrisikogarantie fordert.

Theodor Weissenborn

Der tote Kapitän

Die Weissblechdose Hielt den Fisch gefangen, Einen silberbetressten Toten. Die Kinder verkannten seine Herkunft Und assen ihn, Fraglos und ohne zu staunen.

Keines hatte ihn gesehen, Wie er, Prinz, Kapitän einer Korvette Und Träger des Ordens Lapislazuli, Schwamm im Azur.

Bei Trafalgar, Neunzehnhundertundachtzig, Miide Und alt vor Erinnerung, Verlor er die Schlacht gegen DONALD II Und ging ins Netz.

Neujahrswunsch einer Autofahrerin

Was ich mir für das neue Jahr wünsche: eine Schweizer Karte, auf der alle Radarfallen eingezeichnet sind. Es gibt ja immer noch genügend «am-Radarfallen, bulante» in Frankreich, ihrer Form wegen, «Barbecue» genannt.

Hege

